

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Chronik der Königl. Schaubühne zu Dresden.

Am 2. Februar. *Trau, schau, wem!* Lustspiel in 1 Akt, von K. Schall. Hierauf: *Das Geheimniß*, Oper in 1 Akt, Musik von Solis.

Am 3. Februar. *Wachter Feldkümmel* von Toppelskirchen, Fastnachtsspiel in 5 Aufzügen von Kogebue. Für den Fastnachtstag selbst recht gut gewählt, mit froher Laune gespielt, und mit Heiterkeit aufgenommen. Besonders ergötzlich war neben dem Wachter der Lohnbediente Schmerle. Schuppenpelz konnte sich nicht wieder aufs Theater finden. Kurz es war recht lustige Fastnacht. Auch der Staatsrath von Kogebue selbst ging auf den Anschlägen als Collegienrath maskirt.

Am 5. Februar. Zum erstenmale: *Der Eitherschläger* und *das Gaugericht*, altdeutsches Lustspiel von Kogebue. Kam offenbar um zwei Tage zu spät, und glaubte noch es sey Fastnacht. Das Publikum war aber unterdes mit dem Schlusse des Carnevals viel ernster geworden, und fand keinen Geschmack daran. Wir glauben auch, daß es dabei vollkommen Recht hatte, und der Dichter selbst keinen Werth auf dieses etwas flüchtige Erzeugniß setzt, desto mehr möge er aber, auch mit Recht, in den *Freimaurer*, Lustspiel in 1 Akt, legen, der ebenfalls an diesem Abende zum erstenmale gegeben ward, und eben so sehr gefiel, als sein Vorgänger mißbehagte. Wer sollte sich auch nicht an der Zartheit, Innigkeit und Wahrheit, die durch das kleine Stück waltet, recht herzlich erfreuen. Die Intrigue ist einfach wie keine, — Gesprächsspiel möchten wir lieber das Ganze nennen, — aber der Dialog in wohlklingenden Alexandrinern dafür um so reicher und mannigfaltiger. Lange ist uns etwas zartwizigeres nicht vorgekommen, als der Schluß, wo die Geliebte den Geliebten, der ihr sämtliche Verdienste ächter Freimaurer vorzählt, neckend freundlich unterbricht und fragt: „Sind alle Maurer so?“ und bei seiner halbverlegenen Ergiegnung: „die Antwort bleib' ich schuldig,“ der Vorhang fällt. Die Darstellung war in vielen Theilen gelungen. Etwas näheres über sie bei einer künftigen Vorstellung.

Am 7. Februar. *Elisabetta*.

Beurtheilungen neuer Schriften.

Neue Erzählungen von Friedrich Gleich. Mit einem Titeltupfer. Leipzig, Hinrichs. 1818. 256 S. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Den größten Theil dieses Bändchens füllt eine humoristische Erzählung mit der Ueberschrift, die *Ueberraschung*, aus, die mit unter recht artige, allenfalls wohl auch wirklich überraschende Scenen und einige recht ergötzliche Charactere aufstellt. Besonders erfreut uns daran der von frühern Sonderbarkeiten sehr gereinigte und sich nun leicht und angenehm fortbewegende Styl des Verfassers. Der *Hirt* von Gallarato, heißt die zweite Erzählung, deren Schauplatz in den Tyroler Alpen ist. Ihr ist, wie nun einmal jetzt Sitte, etwas Spuk beigegeben, der sich aber recht heiter und lustig ausnimmt, und wir müssen gestehen, daß uns die kleine Erzählung, besonders die Geisterneckerei des Freundes Lombardus gar nicht übel gefallen hat.

Heldengemälde aus der Vorzeit der europäischen Völker. Von W. A. Lindau. Leipzig, Cnobloch. 1817. 242 S. Preis 1 Thlr.

Mit Vergnügen machen wir die Freunde der Geschichte, denen Verhältnisse und Beruf nicht das Lesen größerer Werke erlauben, mit diesem Buche bekannt, das mehrere interessante Momente derselben mit Wahrheit und Wärme schildert. Mit Wahrheit, denn es sind bei jeder einzelnen Aufstellung stets die Quellen angegeben, aus denen sie geschöpft ist, und wie warm der Verf. zu schildern versteht, ist den Lesern schon aus manchem Aufsatz von ihm bekannt.

Die Auswahl hat folgendes getroffen: *Joan de Castro*. Die Schlacht in den Ebenen von Tolosa. Die Belagerungen von Rhodus 1480 und 1522, und die Belagerung von Malta 1565.

Ähnliche Begebenheiten so treffend herausgehoben und geschildert, werden gewiß ferner den Lesern willkommen seyn.

Ankündigungen.

In der Hennings'schen Buchhandlung zu Gotha ist erschienen und bei Arnold zu haben:

Selbstthümer aus dem Archiv der Tempelherren; oder die wahre Entstehung der Freimaurerei. Für Maurer und Nichtmaurer und hauptsächlich für die Leser der *Sarsend*, oder des vollkommenen Baumeisters, welche Wahrheit wünschen. Zweite Auflage. Mit 2 illum. Kupfern. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Schier, die Fischer. Ein Roman. Zweite Auflage. 8. 18 Gr.

Hennings, C., *Kindespflicht* und *Liebe*. Trauerspiel in fünf Aufzügen, nach Corneille's *le Cid* bearbeitet, zweite Auflage. 8. 8 Gr.

Hennings, die *Hofleute*. Lustspiel in fünf Aufzügen. Zweite Auflage. 8. 12 Gr.

Heckers Kunst, die Krankheiten der Menschen zu heilen, erster Theil. 2 Thlr. 12 Gr.

A. F. Heckers allgemeines Wörterbuch der gesammten theoretischen und praktischen Heilkunde. Zweiten Bandes erste Abtheilung. 2 Thlr.

G. H. Buse, *Kunst* die Weine ohne alle Vorkenntniß und ohne Nachtheil der Gesundheit zu verbessern. 1 Thlr. 12 Gr.

G. H. Buse, gründliches und vollständiges Hand- und Rechenbuch für Kaufleute und deren Jöglinge. 16 Gr.

Reise aus Polen nach St. Petersburg. 1 Thlr.

Darstellungen der Königl. Sächf. Hofschauspieler.

Sonnabend, den 21. Februar. *Raoul, der Blaubart*, heroische Oper in 3 Akten, Musik von Gretry.

Sonntag, den 22. Februar. *Die Waise* und *der Mörder*, Drama in 5 Akten, Musik von Senfied.

Montag, den 23. Februar. *Erinnerung*, Lustspiel in 5 Akten, von Iffland.

Dienstag, den 24. Februar. *Raoul, der Blaubart*.

Donnerstag kein Schauspiel.